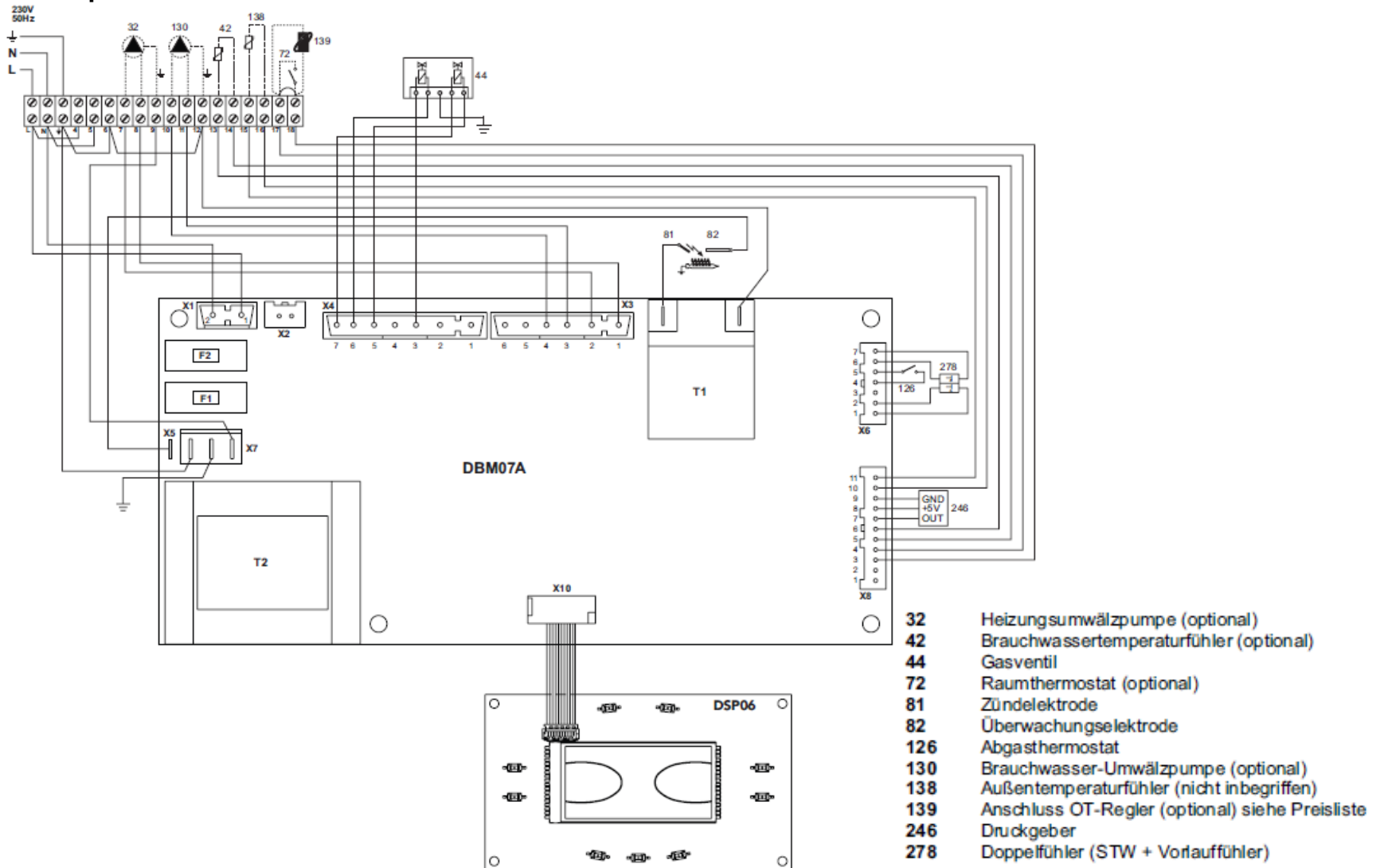


GA 120 Info Fachmannebene



Schaltplan GA 120



Menü Service:

Eintritt Servicemenü:

Anwählen der Parameterebenen:

Welche Parameterebenen:

Öffnen der Parameterebene:

Scrollen der Parameter:

Verändern der Werte:

Rückkehr in das Servicemenü:

Servicemenü verlassen:

Reset-Taste für 10 Sekunden drücken

Durch das Drücken der „Heizungstasten“ + und –
“tS” (Menü offene Parameter), “In” (Menü Informationen), “Hi”
(Menü Fehlerhistorie), “rE” (Reset des Menü Fehlerhistorie).

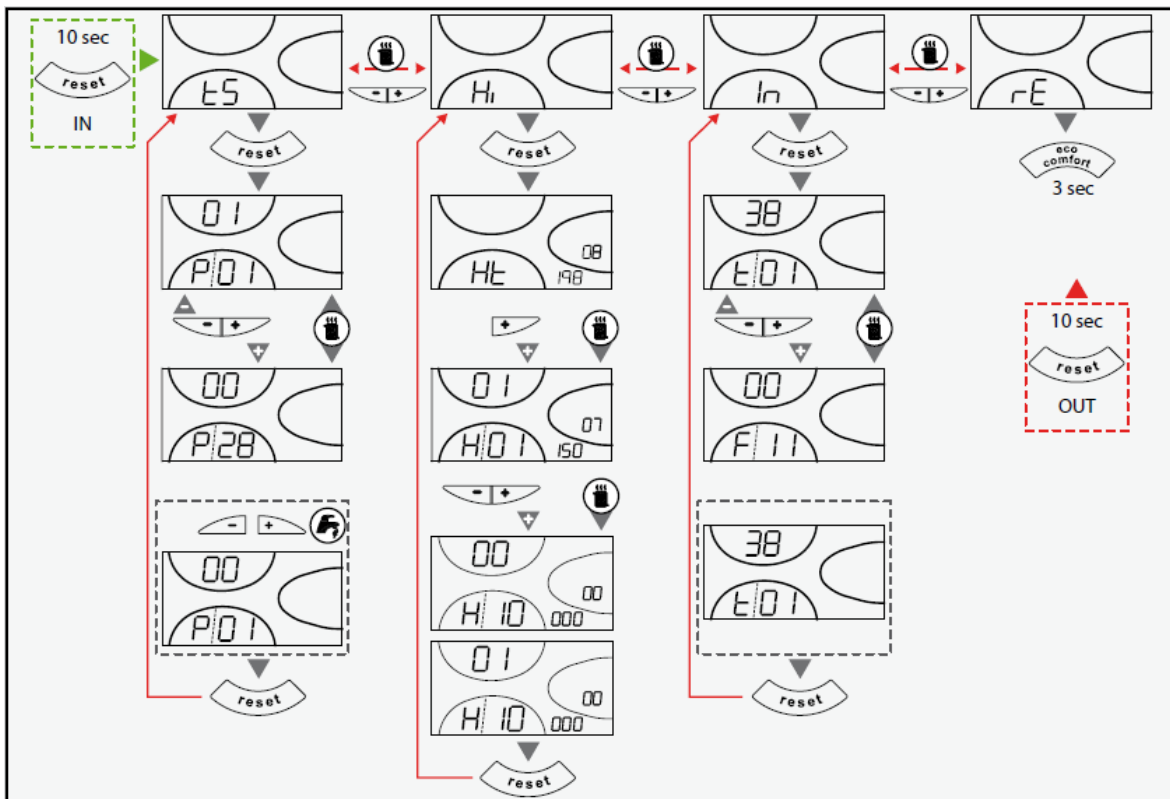
Reset-Taste kurz (1s) Drücken

durch das Drücken der „Heizungstasten“ + und –

durch das Drücken der „Sanitärtasten + und – (Speicherung automatisch)

Reset-Taste für 1s drücken

Reset-Taste für 10s drücken



„tS“ Menü offene Parameter:

OT-Regler	Geräteplatine	Beschreibung	Bereich	Werkskonf.
01	P01	Minimaldruckabsicherung Anlage	0 = Druckschalter 1 = Drucksensor	0
02	P02	Typ Heizkessel	1 = nur Heizung 2 = Speicherladung mit Fühler 3 = Speicherladung mit Thermostat 4 = Kombigerät	1
03	P03	Kesselsockeltemperatur (Einschalttemperatur Heizkreispumpe)	0 – 80°C	30°C
04	P04	Nachlauf Heizkreispumpe	0 – 20 min	6 min
05	P05	Wartezeit Heizung	0 – 10 min	2 min
06	P06	Funktion Heizkreispumpe	0 = Nachlauf (Par. 04) 1 = Dauerlauf	0
07	P07	Abschalttemperatur im Nachlaufmodus	0 – 100°C	35°C
08	P08	Maximale Kesseltemperatur	31 – 90°C	90°C
09	P09	Einschalttemperatur Speicherladepumpe	0 – 80°C	40°C
10	P10	Nachlauf Speicherladepumpe	0 – 255 s	30 s
11	P11	Wartezeit Speicherladung	0 – 255 s	120 s
12	P12	Brauchwassertemperatur	55 – 65°C	65°C
13	P13	Speicherhysterese	0 – 20 K	4 K

„tS“ Menü offene Parameter:

OT-Regler	Geräteplatine	Beschreibung	Bereich	Werkskonf.
14	P14	Temperatur Speicherladung (P02 = 2) Temperatur Speicherladung (P02 = 3) Temperatur Speicherladung (P02 = 4)	70 – 90°C 70 – 90°C 70 – 90°C	80°C 80°C 75°C
15	P15	Temperatur Frostschutzaktivierung* (P02 = 1) Temperatur Frostschutzaktivierung* (P02 = 2) Temperatur Frostschutzaktivierung* (P02 = 4) Temperatur Deaktivierung Comfort (P02 = 4)	0 – 80°C 0 – 80°C 0 – 80°C 0 – 80°C	0°C 0°C 0°C 45°C
16	P16	Hysterese Temperaturhub (P02 = 1) Hysterese Temperaturhub (P02 = 2) Hysterese Temperaturhub (P02 = 3) Hysterese Deaktivierung Comfort (P02 = 4)	0 – 20K 0 – 20K 0 – 20K 0 – 20K	5K 5K 5K 20K
17	P17	Minimalwasserdruck Heizungsanlage	0 – 8 bar/10	4 (0,4bar)
18	P18	Nominalwasserdruck Heizungsanlage	5 – 20 bar/10	8 (0,8bar)
19	P19	Leggionellenschutzfunktion**	0 – 7	0
20	P20	Netzspannungsfrequenz	0 = 50Hz 1 = 60Hz	0

*Frostschutzaktivierung: Sollte die Kesseltemperatur auf diesen Wert fallen, wird der Brenner gestartet und die Kesseltemperatur um den eingestellten HystereseWert (P16) angehoben.

**Legionellenschutzfunktion: 0 = deaktiviert, die Werte zwischen 1 und 7 (Tage) indizieren, wann nach der Erstinbetriebnahme der erste Antilegionellendurchlauf beginnt, ob am 1. oder einem anderen Tag zwischen 1 und 7. Der Zyklus wiederholt sich dann alle 7 Tage. Die Speichertemperatur wird dabei auf 65°C angehoben.

„In“ Menü Informationen:

t01	Kesselfühler Heizung (NTC)	05 – 125°C
t02	Speicherfühler (NTC)	05 – 125°C
t03	Sicherheitstemperaturwächter (NTC)	05 – 125°C
t04	Außenfühler (NTC) „Minusgrade blinken“	-30 – 70°C
P05	Aktueller Heizungswasserdruck	00 – 99 bar/10
F06	Aktueller Ionisationsstrom in µA	00 = Pilot oder Brenner aus

Zusätzliche Funktionen der integrierten Regelung des GA 120:

1. **Pumpenblockierschutz:** Ab dem Zeitpunkt der Inbetriebnahme wird aller 24 Stunden die Heizungspumpe und wenn aktiviert auch die Speicherladepumpe für 5 Sekunden aktiviert.
2. **Funktion „FH“:** Wird der Kessel mit Spannung versorgt beginnt der FH-Zyklus mit seiner Dauer von 120 Sekunden jedes mal aufs Neue. Um das zu vermeiden muss vor dem Wiedereinschalten der Spannung die Taste ECO/COMFORT gedrückt gehalten werden. Erscheinen die Symbole auf dem Display kann die Taste losgelassen werden. Die Funktion „FH“ wird dadurch übersprungen.
3. **Kesselfrostschutz:** In jedem Fall, also auch bei Platinenfunktion „OFF“ ist die Frostschutzfunktion des Kessels aktiv (außer bei fehlender Spannung bzw. Gas oder bereits aktiver blockierender Fehler). Sollte die Kesseltemperatur unter 5°C sinken, so wird der Brenner aktiviert und die Kesseltemperatur auf 15°C angehoben. Bei aktiven blockierenden Fehlern, wenn also ein Brennerstart nicht möglich ist, wird nur die Heizungsumwälzpumpe in Betrieb gesetzt.
4. **Speicherfrostschutz:** Wenn die Regelung auf Economy steht, wird der Speichersollwert auf 10°C gesetzt. Das bedeutet, wenn die Speichertemperatur unter 6°C sinkt, wird die Speicherladung aktiviert und die Temperatur auf 10°C angehoben.
5. **Hardware:**
 - I. Spannung: 230 V (+10% / -15%)
 - II. Frequenz: 50Hz ±5%
 - III. Schutz: 1 Sicherung 3,15 A F 250V (Schutz Phase und Null)
 - IV. Die Platine ist in der Lage auch mit einer Spannung von 180 V zu arbeiten, es kann dann aber keine hundertprozentige Funktion mehr garantiert werden.
5. **Übertemperaturschutz bei Betrieb mit Speicher:** Sollte die Kesseltemperatur über 92°C steigen, wird automatisch die Speicherladepumpe aktiviert, um die Wärme abzuführen.

Störungstabelle:

Störungs- code	Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
A01	Keine Zündung des Brenners	Fehlende Gasversorgung	Überprüfen, ob der Kessel regulär mit Gas versorgt wird und die Leitungen entlüftet sind
		Störung der Überwachungs-/Zündelektrode	Verdrahtung der Elektrode überprüfen und kontrollieren, ob sie korrekt positioniert und nicht verkalkt ist
		Gasventil defekt	Gasventil überprüfen und ersetzen
		Einschaltleistung zu schwach	Einschaltleistung einstellen
A02	Signal Flamme leuchtet auf, obwohl Brenner nicht eingeschaltet ist	Störung der Elektrode	Verdrahtung der Ionisationselektrode überprüfen
		Störung der Platine	Platine überprüfen
A03	Ansprechen des Über-temperaturschutzes	Heizsensor beschädigt	Korrekte Positionierung und Funktionstüchtigkeit des Heizsensors überprüfen
		Keine Wasserzirkulation in der Anlage	Umwälzpumpe überprüfen
		Luft in der Anlage	Anlage entlüften
F04	Ansprechen des Abgasthermostats (nach dem Ansprechen des Abgasthermostats wird der Kesselbetrieb 20 Minuten lang blockiert)	Kontakt des Abgasthermostats offen	Thermostat überprüfen
		Verdrahtung unterbrochen	Verdrahtung überprüfen
		Schornstein nicht korrekt bemessen oder verstopft	Schornsteinrohr auswechseln

Störungstabelle:

Störungs- code	Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
A06	Keine Flamme nach der Zündphase	Geringer Druck im Gasnetz	Gasdruck überprüfen
		Einstellung des Mindestdrucks am Brenner	Druckwerte überprüfen
F10	Störung des Sensors auf Vorlaufseite 1	Sensor beschädigt	Verdrahtung überprüfen oder Sensor ersetzen
		Kurzschluss in Verdrahtung	
		Verdrahtung unterbrochen	
F14	Störung des Sensors auf Vorlaufseite 2	Sensor beschädigt	Verdrahtung überprüfen oder Sensor ersetzen
		Kurzschluss in Verdrahtung	
		Verdrahtung unterbrochen	
F34	Netzspannung unter 170V.	Probleme im Stromnetz	Elektrische Anlage überprüfen
F35	Abweichende Netzfrequenz	Probleme im Stromnetz	Elektrische Anlage überprüfen

Störungstabelle:

Störungs- code	Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
F37	Falscher Wasserdruck in der Anlage	Heizanlage nicht befüllt	Anlage füllen
		Wasser-Druckwächter nicht angeschlossen oder beschädigt	Sensor überprüfen
F39	Störung des Außentemperaturfühlers	Temperaturfühler beschädigt oder Kurzschluss in Verdrahtung	Verdrahtung überprüfen oder Sensor ersetzen
		Temperaturfühler getrennt nach Aktivierung der Gleittemperatur	Außentemperaturfühler wieder anschließen oder Gleittemperatur deaktivieren
F40	Falscher Wasserdruck in der Anlage	Zu hoher Druck	Anlage überprüfen
			Sicherheitsventil überprüfen
			Ausdehnungsgefäß überprüfen
A41	Positionierung der Sensoren	Vorlaufsensor von der Leitung getrennt	Korrekte Positionierung und Funktionstüchtigkeit des Heizsensors überprüfen
F42	Störung des Heizsensors	Sensor beschädigt	Sensor ersetzen
F47	Störung des Wasserdrucksensors	Verdrahtung unterbrochen	Verdrahtung überprüfen

Störungstabelle

Störungs- code	Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
F47	Störung des Wasserdrucksensors	Verdrahtung unterbrochen	Verdrahtung überprüfen
A48	Störung Gasventil	Störung Gasventilverdrahtung	Verdrahtung überprüfen
		Gasventil defekt	Gasventil ersetzen
		Störung der Platine	Platine ersetzen
A49	Störung Gasventil	Störung Gasventilverdrahtung	Verdrahtung überprüfen
		Gasventil defekt	Gasventil ersetzen
		Störung der Platine	Platine ersetzen

Kesselleistung GA 120 in Abhängigkeit von Gasfließdruck

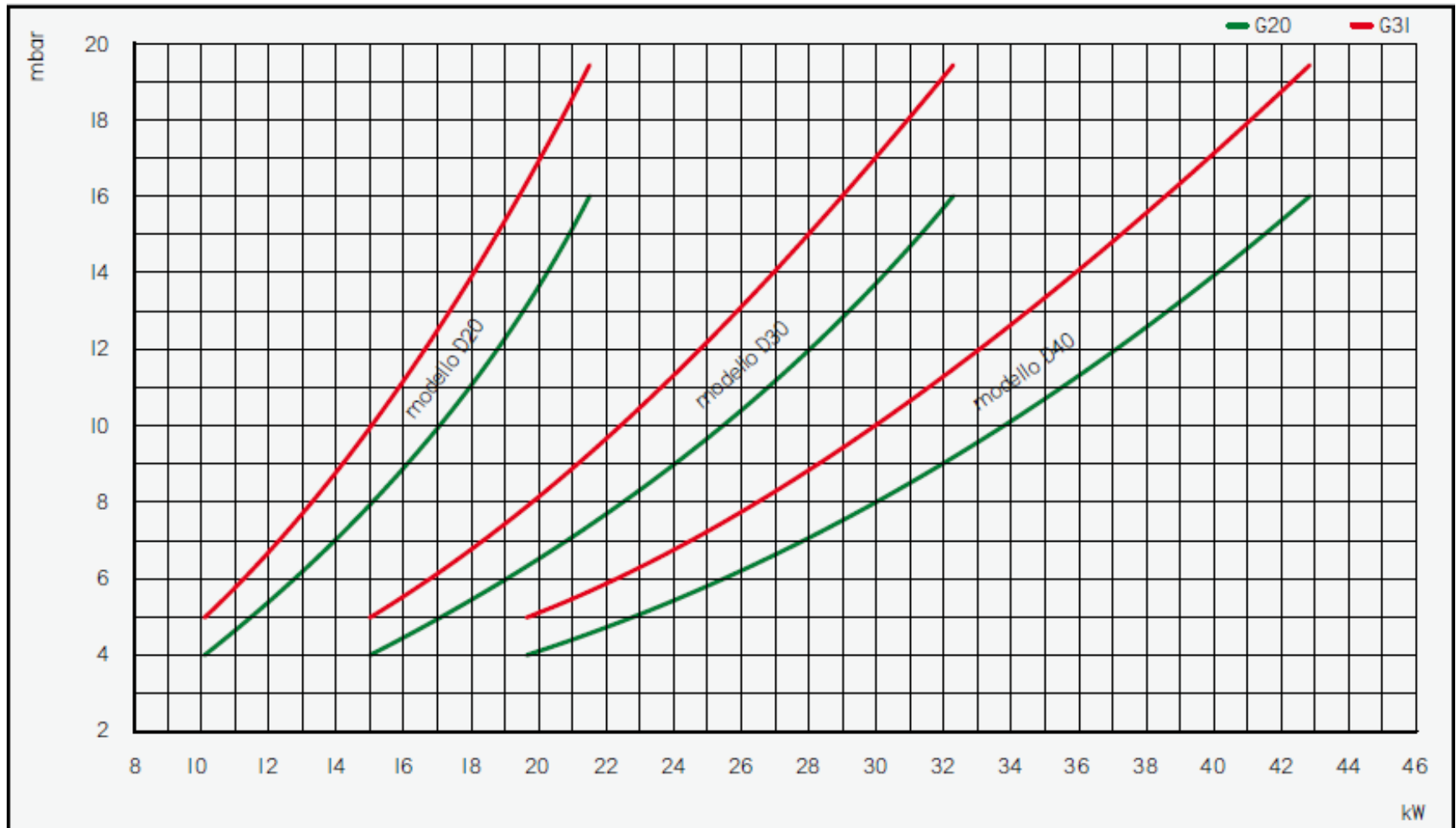


Abb. Kesselleistung / Gasdruck Diagramm



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

GF Wärmetechnik GmbH
Rahserfeld 12
41748 Viersen

Telefon: +49 21 62 37 09-0
Telefax: + 49 21 62 37 09-67
E-Mail: info@gf-wt.de
www.gf-wt.de